

OÖ-Ligen/Frauen | Durch einen knappen Sieg gegen Melk hat Ardagger nun die besten Karten im Titelkampf. ASK St. Valentin atmet auf.

Von Bernhard Elser

○ LANDESLIGA OST

KATSDORF - ASK ST. VALENTIN 1:3.

„Das war Balsam für unsere Seele“, freute sich St. Valentins Obmann Gerhard Üblacker über den wichtigen Sieg im Abstiegs-kampf. Einen Fußballleckerbissen bekamen die Zuschauer jedoch nicht geboten. „Es war ein Unspiel, es gab viele Fouls und beide Mannschaften waren sehr hektisch“, so Üblacker.

Beide Mannschaften trauten sich in der Anfangsphase nur wenig zu. Aber mit der ersten

gelungenen Aktion gelang Valentins Peter Roselstorfer der wichtige Treffer zum 1:0 (9.). Auf den zwischenzeitlichen Ausgleich der Katsdorfer (22.) hatte der ASK aber prompt die richtige Antwort parat. Mit etwas Glück - ein Katsdorfer Verteidiger verfehlte beim Klärungsversuch das Spielgerät - gelang Michael Schiefer das rasche Tor zum 2:1 (27.).

Halbzeit zwei war geprägt von zahlreichen Härteeinlagen. „Die Mühlviertler Mannschaften sind bekannt für ihre harte Gangart“, erklärte Üblacker das harte Ein-

steigen der Katsdorfer. Die endgültige Entscheidung zugunsten des ASK brachte dann Kevin Buchbergers abgefälschter Schuss zum 3:1 in der 78. Minute.

○ BEZIRKSLIGA OST

ERNSTHOFEN - ST. ULRICH 2:5.

Die Gastgeber aus Ernsthofen riefen in der ersten Halbzeit eine der besten Leistungen der bisherigen Saison ab. „Das war wirklich stark, St. Ulrich kam kaum in die Gefahrenzone“, meinte Trainer Mario Mittendorfer. Die spielerische Überlegenheit wurde auch prompt belohnt. Zoltan